

Von Borgeln aus in die ganze Welt

Kirchen-Förderverein stellt Briefmarke vor

BORGELN ■ Wer hat schon eine eigene Briefmarke? „Wir jetzt schon“, freuen sich der Vorstand des Fördervereins der Evangelischen Kirche Borgeln und die Vertreter des Presbyteriums. Durch Unterstützung der Deutschen Post im Rahmen des DHL-Projektes „Regionale Förderung“ konnte jetzt durch die Initiative des Fördervereinsvorsitzenden Rolf Weinhold eine Briefmarke mit dem Foto der Kirche in Umlauf gebracht werden.

„Wir freuen uns, heute die Erstauflage von 1.000 Stück an das Presbyterium zu übergeben“, so Weinhold. Die Briefmarken, die dem neuen, ab 1. Januar gültigen Standard-Brief-Porto von 70 Cent entsprechen, können ab so-

fort zu einem Preis von einem Euro erworben und natürlich auch benutzt werden. „Vielleicht sogar noch für die Weihnachtspost oder die ersten Neujahrsgrüße“, so der Tenor des Fördervereins.

Beim Adventskonzert am letzten Wochenende hatte Rainer Coerds die „Überraschung“ bekannt gegeben, und sogleich konnte der Verkauf starten.

Die Aufnahme der Pfarrkirche wurde von Martin Willebrandt aus Borgeln fotografiert. Der Erlös aus dem Verkauf der Marke soll dem Förderverein zu Gute kommen.

„Wir sind sehr froh, über dieses tolle Projekt und hoffen auf großen Zuspruch aller unserer Gemeindemitglieder“, so die Initiatoren. ■ **sgH**



Der Vorsitzende des Fördervereins Rolf Weinhold, Rainer Coerds, Vorsitzender des Presbyteriums und 2. Vorsitzender des Fördervereins sowie Kirchmeisterin Irmhild Hansen und Gisela Wagner (Kassiererin, von links). ■ Foto: Goerdts-Heegt